

Osterskitouren 2002 in Zuoz



Bericht: bericht-2002-04-01-osterskitouren-2002-in-zuoz

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 01. April 2002 mit 13 Fotos.

Tourenbericht

Osterskitouren 2002 in Zuoz, 28. März - 1. April 2002

Tourenberichte von diversen Teilnehmern, Epilog von Thomas Fuhrer, und 13 Fotos von Fritz Vollenweider.

Tourenbericht Osterskitouren Zuoz, 28. März bis 1. April 2002

Karfreitag: Piz Arpiglia (2765m) und Piz Uter (2907m) Noch nicht ganz taufrisch, aber gut motiviert, nahmen wir den steilen Aufstieg unter die Skis. Dank etwas Schatten und Wind sind wir langsam erwacht. Der weitere Aufstieg brachte uns reichlich Sonnenstrahlen und Schweissperlen. 3 Stunden später, kaum auf dem Gipfel angelangt und froh, endlich eine ausgiebige Pause einlegen zu können, planten Urs und Thomas schon eine zweite Gipfelbesteigung, und zwar auf den benachbarten Piz Uter. Drei Teilnehmer schlossen sich zur ASG (AntiStressGruppe) zusammen und machten den Stress nicht mit. Aber beim gemütlichen Teil auf der Sonnenterrasse waren wieder alle glücklich und heil beisammen. Klara, Ruth und Fritz

Ostersamstag: Crasta Mora (2786m)

Gestärkt vom guten Nachessen und erholt von der heimeligen Unterkunft fahren wir am Samstag mit der Bahn nach La Punt. Nach gut 3 Stunden Aufstieg mit roten Köpfen und sehr durstig wuden wir mit einem wunderbaren Panorama belohnt. Während dem gemütlichen Lunch genossen wir Gipfelkunde von Thomas. Wir glaubten ihm alles !! Voller Vorfreude auf die Abfahrt wurden wir unvermittelt durch einen Bindungsbruch von Thomas gestoppt - Gott sei Dank kein Beinbruch! Das war kein Problem für Urs Frei, unseren TL, auch das flickte er notdürftig zusammen. Trotz havariierter Bindung fuhr Thomas elegant die Hänge hinunter. Klara und Ruth

Ostern: Piz Sarsura (3178m)

Haltet den Stundendieb! Mitten in der Nacht piebst der Wecker; es ist 4.30 Uhr (eigentlich 3.30 Uhr)! Andreas und Klara ziehen die Decke über den Kopf, da sie heute nach Scoul ins Hallenbad gehen. Wir anderen stärken uns am herrlichen Morgenbuffet für den heutigen langen Aufstieg durch das Val Barlasch

auf den Piz Sarsura. Dank Bus und PW müssen wir die Skis 'nur' die ersten 300 Hm resp. 45 Minuten tragen. Im in der Tat 'heiss' ersehnten Schnee steigen wir mässig steil durch das traumhafte Tal empor, als Talabschluss immer die grandiosen Felszähne der 'Grippa Naira' vor Augen, linkerhand flankiert von weichen Schneekuppen und scharfen Firngraten. Urs zieht mit seiner Gruppe vorne weg, während die beiden anderen Gruppen sich immer wieder überholen; die 'Pausengelüste' sind eben unterschiedlich. Die Sonne brennt, doch eine kühle Brise lässt uns den letzten steilen Anstieg auf die Fuorcla Barlatsch locker nehmen, inkl. Spitzkehren. Nun ist selbst Bruno mit dem Tempo zufrieden.... Nach 5 Stunden geniessen wir auf dem Gipfel einmal mehr eine prachtvolle Rundschau; die wichtigsten Gipfel kennen nun ja alle.... Was folgt, ist einmalig: 1200 Hm bester Pulverschnee. Hang für Hang zaubern wir unsere Spuren in die fast unberührte Landschaft. Das Val Sarsura bietet uns nach jeder Richtungsänderung neue atemberaubende Ein- und Ausblicke und lässt uns bis auf 1760m abfahren. Der abschliessende halbstündige Fussmarsch zum bereitgestellten Bus ändert nichts mehr an unserer Begeisterung: Das war eine sensationelle Tour! Thomas

Ostermontag, 1. April: Piz Belvair (2822m)

Zuverlässig erscheinen die ersten Sonnenstrahlen über dem Piz Uter. Um das Reiseprozedere abzukürzen, starten wir vom Hotel 'Bellaval' zu Fuss zum (abgestellten) Skilift. Angenehme Morgenfrische begleitet uns bergwärts. Weiter oben wird der Schnee bereits sulzig, die Sonne heiss. Wir lassen die Skiliftendstation hinter uns, queren westlich ins Viroula-Tal und erreichen rassic die Kuppe des Piz Belvair (nomen est omen: Schöne Aussicht). Nochmals phantastische Rundschau, der Piz Kesch ganz nahe, nochmals eine Traumabfahrt, diesmal im Sulzschnee, bis ins Dorf Zuoz. Jetzt reihen sich die Skischuhe auf dem Bassinrand vor dem Bellaval, wo wir sagenhaft gut gegessen haben. Kein Aprilscherz! Peter

Epilog:

22 Clubmitglieder verbrachten herrliche Ostertage im Oberengadin (pardon, der Sarsura liegt bereits im Unterengadin). Für mich waren es bereits die 12. Osterskitouren, doch das Wetter war wohl selten besser! Die herrliche Unterkunft, das ausgezeichnete Essen und eine Superstimmung unter den Beteiligten trugen dazu bei, dass die von unserem Ehrenmitglied Godi Hertig ins Leben gerufenen Osterskitouren auch nach seinem Rücktritt eine Institution in unserer Sektion bleiben werden. Der Hotelkomfort wird von allen geschätzt, und unser frischgebackener Sommertourenchef Urs Frei hat einmal mehr bewiesen, dass er mit seiner ruhigen und besonnenen Art sein Handwerk auch im Winter bestens versteht. Er hat prächtige Gipfel ausgesucht und uns sicher hinauf- und auch wieder hinuntergeführt. Mit Heinz Held stand im ein gewiefter Organisator zur Seite. Wir fühlten uns von diesem Tandem bestens betreut und sind uns alle einig: Sie sind eine würdige Nachfolge von Godi Hertig und Franz Hunziker! Ganz lieben Dank für Euren Einsatz! Euer Ex-Präsi Thomas



Aufstieg zum P. Arpiglia



Beatrice und Ruth



Gruppe von Thomas



Gruppenfoto P. Uter P. Arpiglia



Max als Zeuge bei der "Lachsteilet".



Aufstieg zum P. Casta Mora



Andreas beim Verpfleger



P. Casta Mora

P. Sarsura





unsere Power Frauen



Richtung P. Belnair

... resp. Piz Bellvair!



P. Belnair mit Sicht auf P. Kesch



Abreisestimmung vor dem Hotel